



## Die Bande der Ritterinnen

### Der Schatz der Prinzessin

(Arbeitstitel)

<b>Genre:</b>	Abenteuerroman	<b>Die Autorin:</b>	
<b>Titelart:</b>	Erster Band einer Reihe	Dr. Anette Huesmann	
<b>Schauplatz:</b>	Eine Burg	Sophienstraße 9	
<b>Zeit:</b>	Aktuell	69198 Schriesheim	
<b>Zielgruppe:</b>	Mädchen ab 8	Tel. 06203/8409694	
<b>Länge:</b>	130.000 Zeichen inkl. Leerzeichen	www.die-schreibtrainerin.de	

#### Klappentext

Lenas Eltern müssen in Kenia eine Wasserpumpe reparieren. Lena soll deshalb ein paar Wochen ins Internat. Dazu hat sie überhaupt keine Lust! Aber wenn schon Internat, dann soll es wenigstens das Burginternat Rosenstein sein. Denn Lena träumt davon, die erste Forscherin zu sein, die eine echte Ritterinnen-Rüstung entdeckt. Auf der Burg findet sie heraus, dass dort im Mittelalter die Prinzessin von Rosenstein lebte. Ob sie auch eine Ritterin war? Lena gründet mit vier anderen die Bande der Ritterinnen und macht sich auf die Suche nach den Geheimnissen der alten Burg. Die fünf Freundinnen lassen sich eine Menge einfallen, damit auch Mia in ihrem Rollstuhl überall dabei sein kann.

#### Die Handlung

Lena träumt davon, eines Tages eine waschechte Ritterinnen-Rüstung zu entdecken. Als Lenas Eltern und ihre Geschwister für zwei Monate nach Kenia reisen, soll Lena das Burginternat Rosenstein besuchen. Sie hofft, auf der Burg endlich eine Ritterinnen-Rüstung zu finden.

Gerade als Lena auf der Burg eintrifft, wird das Internat geräumt. Durch einen Kurzschluss ist die Stromversorgung komplett zusammengebrochen. Die meisten Schülerinnen reisen ab, doch Lena und die vier Mädchen Karo, Mia, Aida und Mechthild bleiben. Lena erfährt von der Prinzessin von Rosenstein, die vor vielen hundert Jahren den Familienschatz im Burgverlies versteckte und als Ritter verkleidet auszog, um ihr entführtes Kind zurückzuholen. Lena ist wie elektrisiert: Vielleicht kann sie auf der Burg die alte Rüstung der Prinzessin finden!

Weil Lena mehr über die Prinzessin erfahren will, zeigen die anderen ihr das Burgverlies. Doch Mia in ihrem Rollstuhl kann nicht dabei sein, weil ohne Strom der Treppenlift nicht funktioniert! Der alte Butler zeigt den Freundinnen, wie sie den Lift auf Handbetrieb umstellen können. Im Keller finden sie einen Geheimgang, der aus dem Verlies in den Burggraben führt. Dort laufen sie der Enkelin des alten Grafen über den Weg, Frau von und zu Eckenstein. Diese hat vor einigen Jahren die Burg von ihrem Großvater geerbt und an den Schulleiter des Internats verkauft, Herrn Brömmel.



Der Schulleiter erfährt, dass die Sicherungen der alten Burg nicht von allein durchgebrannt sind, jemand hat nachgeholfen! Doch die Reparatur der alten Stromleitungen würde fast 100.000 Euro kosten. Herr Brömmel erklärt den Schülerinnen, dass die Schule nicht genug Geld hat, um die Stromleitungen reparieren zu lassen. Er muss das Internat schließen.

Die fünf neuen Freundinnen können sich nicht vorstellen, wieder getrennt zu werden. Doch wie sollen sie die Schließung des Internats verhindern? Lena schlägt vor, die Bande der Ritterinnen zu gründen und den Schatz der Prinzessin zu suchen. Damit könnte der Schulleiter das Stromnetz reparieren lassen. Doch viele Burgbesitzer haben schon den Schatz gesucht und nicht gefunden. Trotzdem machen sich die fünf erneut auf den Weg in den Keller. Dort finden sie zwar keinen Schatz, aber Frau von und zu Eckenstein bei der Schatzsuche! Schnell holen sie den Schulleiter. Die Enkelin des alten Grafen gibt zu, dass sie den Kurzschluss verursacht hat. Denn erst jetzt hat sie einen Brief ihres Großvaters erhalten. Darin schreibt er, dass der Schatz der Prinzessin wirklich im Verlies versteckt ist! Doch die Burg hat sie längst Herrn Brömmel verkauft. Durch den Kurzschluss sollte die Burg eine Tage leer stehen, damit sie in Ruhe suchen kann. Doch Frau von und zu Eckenstein ist enttäuscht: Trotz einer intensiven Suche konnte sie den Schatz im Verlies nicht finden.

Die Bande der Ritterinnen verbringt ihre letzte Nacht auf der Burg. Sie wollen unbedingt die Schließung des Internats verhindern und schleichen heimlich in das Burgverlies, um den Schatz zu suchen. Dort angekommen, sind sie ratlos. Da hat Mia eine geniale Idee: Der Schatz könnte durch einen Trick versteckt worden sein. Und sie hat Recht: Die vermeintlichen Eisenringe im Verlies sind aus purem Gold! Sie rufen den Schulleiter herbei, der sein Glück kaum fassen kann: Mit dem Gold kann er die Stromleitungen reparieren lassen. Die Bande der Ritterinnen kann bleiben. Bis die Schule wieder anfängt, will Lena die freien Tage nutzen, um nun doch noch in der Burg nach der Rüstung der Prinzessin zu suchen.

### **Die Autorin**

Dr. Anette Huesmann, Jahrgang 1961, ist Journalistin, promovierte Germanistin und Schreibtrainerin. Sie hat viele Jahre als Wissenschaftsjournalistin gearbeitet, heute ist sie Autorin und Dozentin für Kreatives Schreiben. Sie hat mehrere Krimis und Kinderbücher veröffentlicht und lebt in der Nähe von Heidelberg.

### **Bisherige Veröffentlichungen**

Die Glut des Bösen, Kriminalroman, Aufbau Taschenbuch Verlag 2012.

Lizzy die Waldfee, Fantasyroman für Kinder, CreateSpace 2012.

Blau-weiß-tot, Regionalkrimi, Emons Verlag 2015.

Buchgenres kompakt, Nachschlagewerk, BoD 2019.

Homo Animalis – Die Flucht, Jugendroman, BoD 2022.